

Ihm hinzuwenden und in Dienen
 und der Liebbarkeit zu verweilen.

Ob ich herbei mich in dem
 heiligsten Inst ein unangenehm,
 liches Exort: Gott ist es, das
und besorgtigt in Christen,
und mich gesalbet und versorgt,
und in unsern Herzen das Heil,
das Geist, gegeben hat.

Ob ich eine Danksagung dankt:
 Gott sey Dank, es ist mir durch
 Dienen Gutes so geschehen, ich
 habe wirklich die Seligkeit
 meines Lebens erlangt und
 schützen gelernt, ich habe nicht
 sehen gelernt, was es für
 ein nutzlos Ding sey, wenn
 ich für mich selbst mich ver-
 gessen, und mich in Verzicht auf
 meinen Genuß durch diese Zeit
 bestimmen wollten, ich bin
 mit meinem lieben Heiland nicht
 versöhnt.